

Monalocoris Dahlb., *Leptomerocoris* und *Eurymerocoris* Kirschb. Sämmtliche Arten sind beschrieben, darunter über 30 neue.

Herr Professor Kirschbaum würde sich um die Hemipterologie, namentlich die deutsche, ein recht grosses Verdienst erwerben, wenn er in ähnlicher Art nach und nach die übrigen Familien dieser in neuerer Zeit mit etwas mehr Interesse als früher behandelten Ordnung durchnehmen wollte. Ich zweifle nicht, dass ihn die öffentlichen und Privat-Sammlungen bereitwillig mit dem nöthigen Materiale versorgen würden, da er durch die vorliegende Arbeit beweiset, dass er es gediegen zu behandeln versteht.



In Sachen **Graessner contra Brummhummel**

(conf. Jahrg. 1855 pag. 136 seqq.)

gereicht es mir zum Vergnügen, anzeigen zu können, dass eine mir kürzlich zugegangene neue Auflage dermassen umgearbeitet ist, dass sowohl der Borstenburger Geheime und Ober-Recensent, als auch sein Freund der Gallsüchtige schwerlich etwas Wesentliches daran auszusetzen finden werden. Aus dem vorigen Titel *a la Gargantua*: „Die Entomologen Europa's, Asien's und Amerika's“ ist bescheidner (und vernünftiger) Weise geworden: „Die jetztlebenden Entomologen, vorzugsweise Deutschlands und der angrenzenden Länder“ und obwohl auch noch in der jetzigen Namenszahl gewiss hier und da kleine Irrthümer mit untergelaufen sein werden, (vergl. die Note am Schlusse), so sind doch die Colosse und Mammuthe verschwunden, welche die frühere Auflage so ungeschlecht bevölkerten. Auch hat der Verleger, Herr Friedr. Fleischer, durch lobenswerth eleganten Druck das Seinige gethan, dem Büchlein eine empfehlende Aussenseite zu geben, und es kann daher mit gutem Gewissen Allen denen empfohlen werden, welche wissen wollen, wie es zur Zeit um die Entomologie in Betreff des lebenden Personal's steht. Aeltere Entomologen werden vielleicht (aus leichtbegreiflichen und nicht unbilligen Gründen) dem ganzen Addresskalender-Wesen abgeneigt sein und darin die Ueberbürdung mit Correspondenz und Determinations-Anmuthungen wittern; aber dagegen ist einfach zu sagen, dass es sich jetzt um diese Vor- und Abneigung

nicht mehr handelt, sondern bloss darum, ob die nun einmal dem entomologischen Publicum vorgelegten Adressen richtig sind, oder nicht. Bei der ersten Auflage musste dies mit Recht verneint oder doch stark bezweifelt werden, während man es der jetzigen deutlich ansieht, dass der Verfasser (wie er auch in der bescheidenen Vorrede einräumt) seine Aufgabe anders und wesentlich besser begriffen und gelöst hat.

Note. Als Emendanda sind mir z. B. aufgefallen, dass bei Tarnier in Dijon nicht bemerkt ist, dass derselbe seit etwa 2 Jahren sich als Naturalienhändler und zwar recht vortheilhaft durch Angebote ziemlich seltner Arten zu erträglichen Preisen bekannt gemacht hat. Das Fehlen des unter Berlin aufgeführten Naturalienhändlers Ed. Müller in dem nachher folgenden alphabetischen Register wird vom Leser vielleicht für eine bloss zufällige Auslassung gehalten; Müller ist aber während des Druckes verstorben. Conservator Moeves in Stockholm beschäftigt sich m. W. weder mit Lepidopteren, noch überhaupt speziell mit Entomologie. In Leipzig ist Herr Kaufm. Felix vergessen, der eine exotische Käfersammlung besitzt. Eine gleiche besitzt Herr Rentier Myard in Genève. Herr Prof. Perty, der sich als Entomograph besonders durch die Bearbeitung der entom. Partie in *Spix & Martius* brasil. Reisewerke (Delectus animal. articul.) einen Namen gemacht hat, lebt jetzt, wie ich glaube in Zürich. Herr Truqui wohnt nicht mehr in Turin, sondern ist als General-Consul nach Rio de Janeiro versetzt. Herr Hofrath Dr. Roger in Rauden beschäftigt sich auch mit Hymenopteren. Herr Pastor Rosenberger (Pastorat Nerft in Curland) sammelt Coleopt. und Lepidopt. Mit Lepidopt. beschäftigt sich Herr Kaufm. Grenzenberg in Danzig. Mehrere dieser Herren stehen zwar im alphab. Namenregister, doch ohne Angabe der Ordnungen, mit welchen sie sich befassen. In Stainton's „The Entomologist's Annual for 1857“ findet sich auch noch ein Nachtrag englischer Entomologen, welcher bei einer späteren Auflage von Herrn Graessner nicht ausser Acht zu lassen sein wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [In Sachen Graessner contra Brummhummel 98-99](#)